

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** Superphosphate (SSP)

· **Synonyme**

Single super phosphate (SSP)

Granular Single Superphosphate (GSSP)

Granular SSP (GSSP), GSSP AOAC, GSSP AOAC T22 MAX, GSSP EU, GSSP ITALY, GSSP STANDARD

SSP-powder (SSP-ROP)

Super 18/20

· **CAS-Nummer:**

8011-76-5

· **EG-Nummer:**

232-379-5

· **Indexnummer:** keine

· **Registrierungsnummer** 01-2119488967-11

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen:

Düngemittel

Chemisches Zwischenprodukt

Verarbeitungshilfsmittel

Absorptionsmittel

Keine abgeratenen Einsatzbereiche.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

ICL Fertilizers Deutschland GmbH

Giulinistrasse 2

D-67065 Ludwigshafen

Telephone +49 621 5793 - 6

Telefax +49 621 5793 - 700

E-mail: msdsinfo@icl-group.com

ICL Fertilizers Europe C. V.

Fosfaatweg 48 1013 BM

P.O. Box 313, 1000 AH Amsterdam,

The Netherlands

Tel.: +31-(0)20-5815132

Fax: +31-(0)20-6868328

E-mail: msdsinfo@icl-group.com

· **1.4 Notrufnummer:** In Europa: Telefon +31-205-815100 (24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS05

· **Signalwort Gefahr**

· **Gefahrenhinweise**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

· **Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

· **2.3 Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3 Stoffe**


· **CAS-Nr. Bezeichnung**

8011-76-5 Superphosphate (SSP)

· **EG-Nummer:** 232-379-5

· **Zusätzliche Hinweise:** Dieses Produkt ist eine sogenannte „multi constituent substance“.

· **Inhaltsstoffe:**

CAS: 7758-23-8 EINECS: 231-837-1	Calcium bis(dihydrogenorthophosphate)	 Eye Dam. 1, H318	>18%
CAS: 7778-18-9 EINECS: 231-900-3	Calciumsulfat		>42%

· **SVHC keiner**

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:** Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

· **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

· **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

· **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

HINWEIS: Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas zu trinken.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Reizt die Augen.**

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 2)

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Das Produkt ist nicht brennbar.
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
Wassersprühstrahl
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** keine
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.
Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)
Schwefeloxide (SO_x)
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben** Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Staubbildung vermeiden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mechanisch aufnehmen.
Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Staubbildung vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Das Produkt ist nicht brennbar.
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
Nicht zusammen mit Harnstoff lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
- **Lagerklasse:** VCI Lagerklasse 13
- **Klassifizierung nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Entfällt.
- **DNEL-Werte**
Für Arbeiter:
Systemische Langzeitwirkungen (inhalation) DNEL: 3.1 mg/m³
Systemische Langzeitwirkungen (dermal) DNEL: 17.4 mg/kg Körpergewicht/Tag
Für die allgemeine Bevölkerung:
Systemische Langzeitwirkungen (inhalation) DNEL: 0.9 mg/m³
Systemische Langzeitwirkungen (oral) DNEL: 2.1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Systemische Langzeitwirkungen (dermal) DNEL: 10.4 mg/kg Körpergewicht/Tag
- **PNEC-Werte**
PNEC aqua (Süßwasser): 1.7 mg/L
PNEC aqua (Meereswasser): 0.17 mg/L
PNEC aqua (Unregelmäßige Freisetzungen): 17 mg/L
PNEC STP: 10 mg/L
- **Zusätzliche Hinweise:**
Lüftung muss ausreichend sein zur Erhaltung eines TLV-TWA unter 3 mg / m³, respirierbare Partikel, und 10 mg / m³, inhalierbare Partikel [ACGIH Empfehlung für Partikel (unlöslich oder schlecht löslich). Nicht anders angegeben (PNOS)]
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.



Filter P2

Filter FFP2
(EN 143 oder EN 149)

- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk
Nitrilkautschuk
Chloroprenkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. (EN 374)

· **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind bei Einhaltung der Herstellerangaben keine Risiken für die Umwelt zu erwarten.

Das Produkt sollten nicht in größeren Mengen in das Abwasser gelangen, weil es wie ein Pflanzennährstoff wirken und zu Eutrophierung führen könnte.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form: Granulat
Pulver
Farbe: Hellbraun
Grau
Geruch: Säuerlich

· **pH-Wert (10 g/l) bei 20 °C:** 3,7

· **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich: nicht anwendbar

· **Flammpunkt:**

Nicht anwendbar.
Dieses Produkt ist eine anorganische Substanz.

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Der Stoff ist nicht brennbar.

· **Zündtemperatur:** nicht anwendbar

· **Zersetzungstemperatur:**

>200 °C
Thermische Zersetzung unter Wasserabspaltung.

· **Selbstentzündungstemperatur:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
(auf der Basis der Molekularstruktur)

· **Explosive Eigenschaften:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
(auf der Basis der Molekularstruktur)

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Explosionsgrenzen:** nicht anwendbar
- **Oxidierende Eigenschaften:** keine
Die Substanz enthält keine Gruppen, die mit oxidierenden Eigenschaften verbunden sind.
- **Dampfdruck bei 20 °C:** 8.4×10^{-7} Pa (OECD 104, EC A.4)
- **Schüttdichte bei 20 °C:** 1000-1200 kg/m³
- **Relative Dichte bei 20 °C:** 2.41 g/cm³ (OECD 109, EC A.3)
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser bei 20 °C:** 1-100 g/l
- **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** nicht anwendbar
Diese Substanz ist eine anorganische Chemikalie.
- **Viskosität:** nicht anwendbar
Dieses Produkt ist eine feste Substanz. Viskosität ist nur bei Flüssigkeiten relevant.
- **9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).
Vermischen mit Harnstoff verursacht Bildung von sehr klebrigem Harnstoffphosphat.
- **10.2 Chemische Stabilität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Beim Erhitzen über den Zersetzungspunkt hinaus ist das Freisetzen toxischer Dämpfe möglich.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Laugen
Harnstoff
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)
Schwefeloxide (SO_x)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
Es liegt keine verlässliche Studie mit diesem Produkt vor.
Diese Studie wird an einer analogen Substanz durchgeführt. (Querlesen)
keine Klassifizierung erforderlichen

7783-28-0 diammonium hydrogenorthophosphate

Oral	LD50	>2000 mg/kg (Ratte) (OECD 425)
Dermal	LD50	>5000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/4 h	>5 mg/l (Ratte) (OECD 403, EC B2)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 6)

· Primäre Reizwirkung:

Wirkung	Spezies	Methode
7722-76-1 Ammoniumbiphosphat		
Reizwirkung auf die Haut	equivalent to OECD 404	Keine Reizwirkung (Kaninchen)
8011-76-5 Superphosphate (SSP)		
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405, EC B.5	Reizwirkung (Kaninchen)
7783-28-0 diammonium hydrogenorthophosphate		
Sensibilisierung	OECD 429, EC B.42	Keine sensibilisierende Wirkung (Maus)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**
Dieses Produkt zerfällt in Kalzium-, Sulfat- und Phosphationen, die normale Bestandteile des Körper und der Ernährung sind.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**
keine
(laut OECD 471 test, CAS 65996-95-4 Superphosphate, concentrated, TSP
laut OECD 473 test, CAS 8011-76-5 Superphosphate, SSP
laut OECD 476 test, CAS 7722-76-1 Ammoniumbiphosphat)
- **Karzinogene Eigenschaften:**
keine Daten verfügbar
(es braucht keine Karzinogenitätsstudie durchgeführt zu werden, weil diese Substanz nicht genotoxisch ist)
- **Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:**
keine Klassifizierung erforderlichen
Reproduktionstoxizität: NOAEL: 750 mg/kg Körpergewicht/Tag; Ratte; oral
Entwicklungstoxizität: NOAEL: 750 mg/kg Körpergewicht/Tag; Ratte; oral
(OECD 422, CAS 65996-95-4 Superphosphate, concentrated)
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

65996-95-4 Superphosphates, concd (TSP)

Oral | NOAEL | 250 mg/kg Körpergewicht/Tag (Ratte) (OECD 422 (Subakut))

- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
Anorganisch Phosphate werden nicht als toxisch für Wasserlebewesen erachtet.

7722-76-1 Ammoniumbiphosphat	
LC50/96 h (statisch)	>85,9 mg/L (Fisch <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203, freshwater)
8011-76-5 Superphosphate (SSP)	
LC50/72 h	1790 mg/L (<i>Daphnia carinata</i>) (freshwater)

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 7)

65996-95-4 Superphosphates, concd (TSP)

EC50/72 h (statisch)	>87,6 mg/L (Algen) (OECD 201) NOEC ≥87.6 mg/L
----------------------	--

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die Substanz ist anorganisch; deshalb sind keine Tests auf biologische Abbaubarkeit anwendbar.

Dieses Produkt zerfällt in Kalium-, Kalzium-, Magnesium-, Sulfat- und Phosphationen, die nicht weiter abgebaut werden können.

· Sonstige Hinweise:

Das Produkt sollten nicht in größeren Mengen in das Abwasser gelangen, weil es wie ein Pflanzennährstoff wirken und zu Eutrophierung führen könnte.

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Reichert sich in Organismen nicht an.

Diese Substanz ist stark wasserlöslich und zersetzend.

· 12.4 Mobilität im Boden

Geringes Adsorptionspotenzial (auf der Basis der Substanzeigenschaften).

Diese Substanz ist stark wasserlöslich und zersetzend.

· Ökotoxische Wirkungen:

· Verhalten in Kläranlagen:

· Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
-----------	-------------------	---------	-----------

8011-76-5 Superphosphate (SSP)			
---------------------------------------	--	--	--

EC50/3 h	>100 mg/L (Belebtschlamm) (OECD 209, EC C.11)
----------	---

· Bemerkung: Anorganische Phosphate werden nicht als toxisch für Abwasserbehandlungs-Mikroorganismen erachtet.

· Allgemeine Hinweise:

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

· PBT: Für anorganische Substanzen ist keine Bewertung erforderlich.

· vPvB: Für anorganische Substanzen ist keine Bewertung erforderlich.

· 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

· Empfehlung:

Dieses Produkt wird als Düngemittel eingesetzt. Große verschüttete Mengen können die Vegetation jedoch abtöten.

Verhindern, dass große Mengen in Wasserwege gelangen. Wenn nicht verunreinigt, aufwischen oder einsammeln und als Produkt wiederverwerten. Wenn mit anderen Materialien verunreinigt, in geeigneten Behältern aufsammeln.

Kleinere Mengen können gemeinsam mit Hausmüll deponiert werden.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

· Europäisches Abfallverzeichnis

06 09 03*	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
-----------	---

· Ungereinigte Verpackungen:

· Empfehlung:

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit örtlicher behördlicher Vorschriften zu erfolgen.

· Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 8)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
- **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- **ADR, ADN, IMDG, IATA**
- **Klasse** entfällt
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA** entfällt
- **14.5 Umweltgefahren:** nicht anwendbar
- **Marine pollutant:** Nein
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht anwendbar.
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** nicht anwendbar
- **UN "Model Regulation":** entfällt

* **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Richtlinie 2000/60 EG (Phosphate)
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS05

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrenhinweise**
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sicherheitshinweise**
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang II:** nicht anwendbar
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57** nicht anwendbar
- **Registrierungsstatus (Chemikalien-Inventarliste):**
Philippines (PICCS) : Nicht aufgeführt
Japan (ENCS) : Nicht aufgeführt

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 9)

Korea (KECI) : Nicht aufgeführt
Taiwan (TCSI) : Aufgeführt
Canada (NDSL) : Aufgeführt
New Zealand (NZIoC) : Aufgeführt
United States (TSCA) : Aufgeführt
Australia (AICS) : Aufgeführt
China (IECSC) : Aufgeführt
NTP (National Toxicology Program) : Substanz ist nicht aufgeführt
IARC (International Agency for Research on Cancer) : Substanz ist nicht aufgeführt
· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

· Relevante Sätze

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

· Datenblatt ausstellender Bereich:

HERA Division
telephone: +/972-8-6297835
telefax: +/972-8-6297832
e-mail: msdsinfo@icl-group.com

· Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organisation
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
NOAEL: No Observable Adverse Effect Level
NOEC: No Observable Effect Concentration
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

· Quellen

REACH Dossier, 2010
REACH CSR, 2010

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert

Die Abschnitte, in denen Änderungen vorgenommen wurden, sind mit einem Sternchen am linken Rand markiert.

· Ausschluss

Obwohl die Informationen und Empfehlungen hierin (im Folgenden ""Informationen"" in gutem Glauben und in der Annahme, dass sie zu ihrem Datum korrekt sind, dargelegt werden, macht ICL keine Zusicherungen hinsichtlich der Vollständigkeit und Genauigkeit. Die Informationen werden unter der Bedingung geliefert, dass die Personen, die diese erhalten, vor der Verwendung ihre eigene Entscheidung hinsichtlich ihrer Sicherheit und Eignung für ihre Zwecke treffen. In keinem Fall wird ICL für Schäden jeglicher Art, die aus der Nutzung oder dem Vertrauen auf Informationen verantwortlich sein.

ES WIRD KEINE VERANTWORTUNG ODER GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, FÜR DIE

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 10)

MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER FÜR EINE ANDERE ART, AUS DIESEM VERTRAG IN BEZUG AUF INFORMATIONEN ODER PRODUKTE, AUF DIE SICH DIE INFORMATIONEN BEZIEHEN, ÜBERNOMMEN.

Anhang: Expositionsszenarium 1

- **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Herstellung von Stoffen
- **Verwendungssektor**
 - SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
 - SU8 Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)
- **Prozesskategorie**
 - PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
 - PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
 - PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- **Umweltfreisetzungskategorie** ERC1 Herstellung des Stoffs
- **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Alle Prozesskategorien werden durch dieses Beitragszenario abgedeckt weil alle Betriebsbedingungen (OCs) und Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) identisch sind.
- **Verwendungsbedingungen**
- **Dauer und Häufigkeit**

Häufigkeit der Anwendung:
5 Werktage/Woche.
>4 h (>halbe Schicht).
- **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.
- **Physikalische Parameter**
- **Physikalischer Zustand**
 - Fest
 - Flüssigkeit
 - niedrige Staubentwicklung
- **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit** nicht anwendbar
- **Sonstige Verwendungsbedingungen**
- **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Innenanwendung.
Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
- **Risikomanagementmaßnahmen**
- **Arbeitnehmerschutz**
- **Organisatorische Schutzmaßnahmen** nicht anwendbar
- **Technische Schutzmaßnahmen**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Staubbildung vermeiden.
- **Persönliche Schutzmaßnahmen**

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)
Berührung mit den Augen vermeiden.
- **Entsorgungsmaßnahmen**
- **Art des Abfalls**

06 09 03*: Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 11)

· **Expositionsprognose**

Zur Schlussfolgerung der Sicheren Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.

Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als erforderlich erachtet.

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Arbeiter sicherzustellen.

· **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**

Gute Industriehygiene einhalten.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Eingesetztes Management/Überwachung zur Überprüfung, dass RMMs eingesetzt und genutzt sowie OCs befolgt werden
Personal auf richtige Verfahren schulen

..

Anhang: Expositionsszenarium 2

· **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**

Industrielle Nutzung für Formulierung Präparationen, Zwischennutzung und Endnutzung in industriellen Umgebungen.

· **Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

· **Produktkategorie**

PC12 Düngemittel

PC19 Chemische Zwischenprodukte

PC20 Verarbeitungshilfsstoffe wie pH-Regulatoren, Flockungsmittel, Fällungsmittel, Neutralisationsmittel

· **Prozesskategorie**

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC2 Formulierung zu einem Gemisch

ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt

· **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Alle Prozesskategorien werden durch dieses Beitragszenario abgedeckt weil alle Betriebsbedingungen (OCs) und Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) identisch sind.

· **Verwendungsbedingungen**

· **Dauer und Häufigkeit**

Häufigkeit der Anwendung:

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 12)

5 Werktage/Woche.

>4 h (>halbe Schicht).

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Physikalische Parameter**

· **Physikalischer Zustand**

Fest

Flüssigkeit

niedrige Staubentwicklung

· **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit nicht anwendbar**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Innenanwendung.

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

· **Arbeitnehmerschutz**

· **Organisatorische Schutzmaßnahmen nicht anwendbar**

· **Technische Schutzmaßnahmen**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Staubbildung vermeiden.

· **Persönliche Schutzmaßnahmen**

Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

Berührung mit den Augen vermeiden.

· **Entsorgungsmaßnahmen**

· **Art des Abfalls**

06 09 03*: Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

· **Expositionsprognose**

Zur Schlussfolgerung der Sicheren Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.

Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als erforderlich erachtet.

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Arbeiter sicherzustellen.

· **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**

Gute Industriehygiene einhalten.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Eingesetztes Management/Überwachung zur Überprüfung, dass RMMs eingesetzt und genutzt sowie OCs befolgt werden

Personal auf richtige Verfahren schulen

..

Anhang: Expositionsszenarium 3

· **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Gewerbliche Anwendung.

· **Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Produktkategorie**

PC12 Düngemittel

PC20 Verarbeitungshilfsstoffe wie pH-Regulatoren, Flockungsmittel, Fällungsmittel, Neutralisationsmittel

· **Prozesskategorie**

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC8e Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

· **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren**

Alle Prozesskategorien werden durch dieses Beitragszenario abgedeckt weil alle Betriebsbedingungen (OCs) und Risikomanagementmaßnahmen (RMMs) identisch sind.

· **Verwendungsbedingungen**

· **Dauer und Häufigkeit**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

>4 h (>halbe Schicht).

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Physikalische Parameter**

· **Physikalischer Zustand**

Fest

Flüssigkeit

niedrige Staubentwicklung

· **Sonstige Verwendungsbedingungen**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Innenanwendung.

Außenanwendung.

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

· **Arbeitnehmerschutz**

· **Technische Schutzmaßnahmen**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Staubbildung vermeiden.

Verschütten vermeiden. Bestimmte Dispenser und Pumpen verwenden, die speziell dafür konzipiert sind, Verspritzen/

Verschütten/Kontakt zu verhindern

· **Persönliche Schutzmaßnahmen** Dichtschließende Schutzbrille (EN 166)

· **Entsorgungsmaßnahmen**

· **Art des Abfalls**

06 09 03*: Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 14)

· **Expositionsprognose**

Zur Schlussfolgerung der Sicheren Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.

Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als erforderlich erachtet.

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Arbeiter sicherzustellen.

· **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**

Eingesetztes Management/Überwachung zur Überprüfung, dass RMMs eingesetzt und genutzt sowie OCs befolgt werden
Personal auf richtige Verfahren schulen

Gute Industriehygiene einhalten.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

.

Anhang: Expositionsszenarium 4

· **Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums** Verbraucherendnutzung von Düngern und anderen Produkten

· **Verwendungssektor** SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

· **Produktkategorie** PC12 Düngemittel

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC8b Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8e Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

· **Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren** Ausbringen von Düngemitteln

· **Verwendungsbedingungen**

· **Dauer und Häufigkeit** nicht anwendbar

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Physikalische Parameter**

· **Physikalischer Zustand**

Fest

Flüssigkeit

niedrige Staubentwicklung

· **Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit** nicht anwendbar

· **Sonstige Verwendungsbedingungen**

· **Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition**

Innenanwendung.

Außenanwendung.

· **Risikomanagementmaßnahmen**

· **Arbeitnehmerschutz**

· **Persönliche Schutzmaßnahmen** Schutzbrille

· **Entsorgungsmaßnahmen**

· **Art des Abfalls**

06 09 03*: Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.03.2018

2-800-26-016-EU Version 7

überarbeitet am: 29.03.2018

Handelsname: Superphosphate (SSP)

(Fortsetzung von Seite 15)

· **Expositionsprognose**

Zur Schlussfolgerung der Sicheren Nutzung für Arbeiter wurde ein qualitativer Ansatz verwendet.

Der führende toxikologische Effekt ist eine Augenentzündung (lokaler Endpunkt), für den kein DNEL abgeleitet werden kann, weil Dosisreaktionsdaten vorliegen. Da minimale systemische Effekte nur bei derart hohem Niveau der Substanz bemerkt wurden, denen Menschen normalerweise nicht ausgesetzt sind (siehe DNELs), wird eine quantitative Bewertung nicht als erforderlich erachtet.

· **Umwelt**

Es wurde keine Umweltbeurteilung durchgeführt, da die Substanz/Gemisch nicht den Kriterien zur Klassifizierung als gefährlich für die Umwelt entspricht.

· **Leitlinien für nachgeschaltete Anwender**

Keine zusätzlichen Risikomanagementmaßnahmen (RMMs), außer den oben erwähnten sind erforderlich, um die sichere Nutzung für Verbraucher sicherzustellen.

· **Weitere Ratschläge zu bewährten Praktiken Beratung über REACH CSA hinaus:**

Staubbildung vermeiden.

Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

..